

**10. Mitgliederversammlung 08.06.2018
17.30 – 19.00 Uhr, Schloss Kasteln**

Anwesend: Vorstand

- Lerch Christian, Präsident
- Leuenberger Gabi
- Erni Robert
- Bächli Toni, Vizepräsident
- Dominik Gloor
- Maurer Susan, Protokoll

Mitglieder

- Baschnagel Beatrice
- Gimmel Tobias
- Labreuche Christian
- Uehli Walter
- Furrer Claudio + Bernadette
- Häni Sibylle
- Laimberger Balz
- Wanitsch Samuel
- Fischer Roland
- Hofmann Fränzi
- Mosimann Daniel

Gäste:

- Horlacher Christoph, Schulleiter SSK

Entschuldigt:

- Egerszegi Christine
- Caroli Lorenz
- Hefti Rudolf + Hedi
- Lerch Elisabeth
- Stirnemann Thomas M.
- Wasmer Otto
- Zimmermann Arnold
- Klemm Urs, Revisor
- Steiner Ruth
- Fricker Gabi
- Jäggi Edith + Willy
- Reusser Werner
- Vogel Reto
- Widmer Ursula
- Trudi Rössler, Revisorin
- Haberthür Richard
- Keller Roger
- Schärer Urs + Christine
- Walti Martin
- Zimmerli Susi

1 Begrüssung

Begrüssung der Anwesenden. Speziell begrüsst wird der neue Institutionsleiter Dominik Gloor.

2 Protokoll der 9. Versammlung vom 10.06.2017

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt. Das Protokoll kann auf der [Homepage des Schulheims](#) unter der Rubrik "Gönnerverein" heruntergeladen werden.

3 Rechnung 2017

Die Unterlagen zur Bilanz und Erfolgsrechnung liegen vor. Es wird diesmal ein auffälliger Verlust ausgewiesen, welcher verursacht wurde durch eine zusätzliche Ausgabe von Fr. 23'000.- zur Sanierung des Schwimmbadstegs. Ebenso zeigt sich eine grosse Differenz bei den Spendeneinnahmen, da wir uns im Vorjahr über ein grosses Legat (Fr. 104'000.- Lotti Kistler sel.) freuen durften.

Die Rechnung 2017 wird einstimmig genehmigt, die Revision wird von Christian Lerch verdankt.

4 Bericht des Präsidenten/ Zuwendungen an das Schulheim

Der Gönnerverein finanziert Anliegen des SSK, welche im Budget sonst keinen Platz haben und ausschliesslich den Kindern zugutekommen. Für das kommende Schuljahr 18/19 werden nebst den allgemeinen kleinen Ausgaben für Geschenke, für Gesangsunterricht, Sportverein, persönliche Bettwäsche bei Eintritt, Tierämthli usw. folgende grösseren Beträge ins Auge gefasst:

- Die Spielwiese benötigt einen neuen Rasen. Teilfinanzierung an einen Natur- oder Kunstrasen. Abklärungen der jeweiligen Vorteile sind im Gang. Dominik Gloor meldet sich zu gebener Zeit.
- Unterstützung der Berufspraktika für 4 Jugendliche (ca. Fr. 14'000.-- wie 2017/18).

- Der Vorschlag, den Spielplatz auszubauen, wird im Auge behalten.

5 Bericht über das vergangene und laufende Jahr im Schulheim Schloss Kasteln

Christoph Horlacher, Schulleiter SSK, schildert fesselnd die Zirkuswoche zusammen mit den Jugendlichen und dem Zirkus Wunderplunder.

6 Referat Dominik Gloor, Institutionsleiter SSK

Dominik Gloor stellt sich uns seinen Werdegang vor. Sehr beeindruckend erläutert er seinen Arbeitsstil der FiSH-Philosophie, ein bekanntes Motivationskonzept, das er weitervermittelt. Das spannende Konzept, ausgehend vom weltberühmten Pike Place Fischmarkt in Seattle, baut im Wesentlichen auf folgenden vier Prinzipien auf:

1. Wähle Deine Einstellung

Du hast immer die Wahl, wie Du Deine Arbeit machen möchtest. Du kannst jammern und klagen oder Du machst das Beste daraus.

2. Spiele – hab Spass!

Gehe lustvoll an Deine Arbeit heran und suche nach Gelegenheiten zum Spielen. Mache Deinen Arbeitsplatz zu einem Ort, an dem Du dich gerne aufhältst. Hänge neue Bilder auf, bringe Pflanzen mit. Etwas kannst Du immer tun.

3. Bereite anderen eine Freude

Wenn Du Anderen Freude bereitest, wirst Du selbst als der Schenkende Freude empfinden. Reich ist nicht der, der viel hat, sondern der, der viel gibt. Mach Deinen Kollegen, Mitarbeitern, Führungskräften und Kunden eine Freude.

4. Sei präsent!

Das vierte Prinzip der FiSH-Philosophie lädt dazu ein, in der Gegenwart zu leben. Sei für den konkreten Menschen da, der Dich gerade in diesem Moment braucht. Sei mit Kopf und Herz bei der Sache und lass Dich auf einen echten menschlichen Kontakt ein. Das gilt auch beim Telefonieren oder E-Mail lesen.

Wenn es gelingt, die FiSH-Philosophie im eigenen Unternehmen anzuwenden, dann bringt sie frischen Wind, Lebenssinn, Dasein für die Mitmenschen und ganz viel Freude. Die Fischverkäufer in Seattle werfen Fische.

Was kannst Du tun, um Spass bei der Arbeit zu haben?

(Auszug aus <https://www.jetzt-erfolgreich.com/fish-philosophie>)

Herzlichen Dank für dieses fesselnde Referat!

Dominik Gloor erwähnt, dass der Kanton die Tendenz zur ambulanten Beschulung Jugendlicher mit besonderen Bedürfnissen zeigt. Es handelt sich hier um eine günstigere Variante, als der Internatsbetrieb.

Der günstige Preis habe mehr Gewicht, als die Bedürfnisse der Kinder, befürchtet Christian Lerch.

7 Verschiedenes

Christian Lerch verdankt die grossartige Leistung aller Mitarbeitenden des SSK.

Anschliessend teilt er der Mitgliederversammlung mit, dass er das Amt des Präsidenten nach 10 Jahren an Toni Bächli weitergeben möchte.

Die Wege von Toni Bächli und Christian Lerch haben sich im Leben immer wieder gekreuzt.

Christian war z. Bsp. Inspektor in Toni's Lehrerzeiten, Stiftungsratspräsident der damaligen Stiftung Schulheim Schloss Kasteln, als Toni sich beworben hat usw.

8 Wahlen

2 Vakanz durch Demission von Christian Lerch, Präsident und Ruth Steiner

Zur Wahl vorgeschlagen sind:

- Toni Bächli, Präsident
- Gabi Leuenberger, Vize-Präsidentin
- Christine Egerszegi
- Dominik Gloor, Institutionsleiter
- Robert Erni, Buchhaltung
- Susan Maurer, Aktuarin
- Trudi Rössler/Urs Klemm, Revision

Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

9 **Präsidentenwechsel, Verabschiedung**

Toni Bächli, Präsident, würdigt die grosse, freiwillige Arbeit von Christian Lerch und freut sich, dass er dem Verein als Mitglied erhalten bleibt. Mit einem grossen Applaus und einem Geschenk wird Christian vom Präsidentenamt verabschiedet.

Der neue Präsident zeigt sich sehr erfreut über die FiSH-Philosophie, welche im SSK zum Tragen kommt und seinem Sinn entspricht.

Ende der Mitgliederversammlung: 19.05 Uhr.

Anschliessend gemeinsames Nachtessen im Kasteler Saal. Herzlichen Dank an die Küche für die gute Bewirtung.

Oberflachs, 28.06.2018

A handwritten signature in black ink, consisting of a vertical line on the left that curves into a horizontal line extending to the right.

Susan Maurer, Protokoll